

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnigen am Dienstag, 27.08.2013, um 19.30 Uhr im Weinhaus Hoffnung, Fährstraße 37, Winnigen.

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 20.08.2013. form- und fristgerecht eingeladen. Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans-Joachim Schu-Knapp

waren anwesend: Lothar Kröber
1. Beigeordneter - zugl. Ratsmitglied -
Marcel Kreuz, 2. Beigeordneter
Martin Hautt, 3. Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Horst Hoffbauer
Prof. Dr. Wolfgang Kröber
Gerhard Knaudt
Michael Müller
Achim Reick
Birgitt Schaaf
Inge Hussong-Meffert
Eric Peiter
Gerhard Kröber
Max Op den Camp
Thomas Pelzer
Fred Knebel (ab TOP 6, 20.12 Uhr)
Bernd Engelmann (ab Top 6, 20.12 Uhr)

es fehlten: Peter Kreuz
Klein Michael

außerdem waren
anwesend: Norbert Künster als Beauftragter und Schriftführer
von der Verbandsgemeindeverwaltung Untermosel

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Museumsvereins auf einen Sonderzuschuss zur Fertigstellung des 30.000-Liter-Fasses
4. Beratung und Beschlussfassung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012 nach Aufstellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012
5. Beratung und Beschlussfassung über Verkehrsbeschränkungen im Bereich des Moselufers zwischen August-Horch-Straße und Fährstraße
6. Beratung und Beschlussfassung über die Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters zur Vergabe von Gewerken für das Bühnenhaus am Marktplatz
 - a) Fenster
 - b) Fassadenarbeiten
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Reparatur bzw. zum Ersatz des Heizungskessels mit Brennwertechnik für die Heizung im Rathaus
8. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines weiteren Teils der Umstellung der Straßenbeleuchtung zum Zwecke der Energieeinsparung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von zusätzlichen Mülleimern, vorwiegend zur Beseitigung von Hundekot
10. Anregungen und Wünsche aus Bürgerschaft und Rat

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ratsmitglieder sowie die Zuhörer.

2. Mitteilungen der Verwaltung

1. Am 21. Juni habe ich gemeinsam mit Weinkönigin Melanie, Weinhex Steffi und meiner Mitarbeiterin Gerdi Horn in Trier an der Taufe eines der Moseltal-Bahn-Züge auf den Namen Winnigen teilgenommen. Ein entsprechendes Schild wurde zwischenzeitlich im Winninger Bahnhof aufgehängt.
2. Bei der Auswahlprobe zur diesjährigen August-Horch-Edition konnte sich eine 2012er Gewinner Uhlen Riesling Spätlese trocken „Baron“ des Weingutes Freiherr

von Heddesdorff durchsetzen. Hierzu gratuliere ich herzlich. Organisation und Durchführung der Auswahlprobe lagen in den bewährten Händen von Vorstandsmitgliedern von Touristik Winnigen, denen ich dafür herzlich danke. Die offizielle Präsentation der August-Horch-Edition, bei der Ehrenwinzerin Barbara Harnischfeger die Festrede hielt und Weinbaustaatssekretär Dr. Thomas Griese ein Grußwort sprach, fand am 6. August im Audi Zentrum Koblenz statt.

3. Am 30. Juni habe ich anlässlich des Empfangs zur Ordination der Prädikantin Cornelia Löwenstein im neuen evangelischen Gemeindezentrum die Glückwünsche der Ortsgemeinde überbracht und dabei zum Ausdruck gebracht, dass ehrenamtliches Engagement in allen gesellschaftlichen Gruppierungen eine Bereicherung und letztlich unverzichtbar ist.
4. Verkehrsamtsleiter Hoffbauer hat dem Intendanten des MoselMusikFestivals, Hermann Lewen, einige mögliche Spielstätten in Winnigen, aber auch im Bereich der weiteren Terrassenmosel vorgestellt mit dem Ziel, dieses hochkarätige Festival künftig auch auf unseren Bereich auszudehnen.
5. Am 2. Juli führte die Stadtverwaltung Bad Homburg zum zweiten Mal ihren Seniorenausflug nach Winnigen durch. 490 Seniorinnen und Senioren wurden von Julia Bröhling in Tracht begrüßt und mit einem Glas Wein willkommen geheißen. Lt. Mitteilung der verantwortlichen Sachbearbeiterin waren die Rückmeldungen der Teilnehmer durchweg positiv. Es habe allen sehr gut gefallen, so dass man Winnigen in einigen Jahren erneut als Zielort auswählen würde.
6. Ich freue mich sehr, dass sich das Hotel Moselblick unter Leitung der Eheleute Ganser-Günther an der Hotelklassifizierung beteiligt hat und als 3-Sterne-Superior-Haus ausgezeichnet worden ist. Dazu gratuliere ich herzlich. Gleichzeitig ermuntere ich die bisher noch nicht klassifizierten Betriebe, sich diesem Verfahren zu stellen, da die Sterne-Klassifizierung eine immer größere Rolle bei der Buchungsentscheidung der Gäste spielt.
7. Weiterhin gratuliere ich dem Weingut Fries herzlich zum Erfolg bei der Jahresauswahlprobe des Moselwein e. V. Die 2012er Gewinner Röttgen Riesling Spätlese fruchtsüß errang den ersten Platz in dieser Kategorie. Außerdem wurden das Weinhaus Hoffnung und das Weingut Fries im Rahmen der Aktion „Der beste Schoppen“ für den 2012er Spätburgunder Rosé ausgezeichnet.
Meine Gratulation gilt auch dem Weingut Reinhard und Beate Knebel. Bei einer exklusiven Veranstaltung mit mehreren Sterne-Köchen in Berlin wurde als einziger deutscher Wein ihre 2010er Gewinner Uhlen Auslese ausgeschenkt.
Und auch die New York Times verbreitet die Kunde von Knebel-Weinen. Dort heißt es:
The Winner Hamm from Weingut Knebel in the Mosel-region was immediately approachable, with rich, stony flavors.

8. Die evangelische Gemeinde hat in Absprache mit mir einen Teil der Grünanlage am Kirchplatz auf ihre Kosten neu bepflanzen lassen. Dazu gehört auch ein kleines Stück des Platzes, das im Eigentum der Ortsgemeinde ist. Hierfür wurden uns keine Kosten in Rechnung gestellt, wofür ich herzlich danke.
9. Mit Blick auf den 150. Geburtstag August Horchs im Jahr 2018 hat das August-Horch-Museum Zwickau in Abstimmung mit uns beim Bundesfinanzminister die Herausgabe einer Sonderbriefmarke beantragt. Eine Entscheidung dazu fällt im Herbst 2016.
10. Bei den nächsten Kommunalwahlen, die am 25. Mai 2014 stattfinden werden, wird sich die Zahl der Mitglieder des Ortsgemeinderates wieder auf 20 erhöhen, da die Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnung in Winnigen am Stichtag 30.06.2013 2.514 betrug. Ich rufe alle an der Entwicklung unseres Dorfes Interessierten auf, sich – in welcher Gruppierung auch immer- dann zur Wahl zu stellen und aktiv an der Gestaltung und Entwicklung der Ortspolitik mitzuwirken.
11. Die aus der Bürgerschaft angeregte und im August 2012 beantragte Aufstellung von Hinweisschildern „Historischer Ortskern“ ist noch immer nicht erfolgt. Nachdem der Vorgang drei Monate beim Landesbetrieb Mobilität lag, hat die Verbandsgemeindeverwaltung die Schilder nun in Auftrag gegeben und ich hoffe, dass sie kurzfristig geliefert und aufgestellt werden können.
12. Das Projekt eines kleinen Apollo-Weges in Winnigen ist weiter in Bearbeitung. Die von Marvin und Nils Kaczmarek erarbeiteten sehr ansprechenden Tafeln werden derzeit noch um Anregungen des Schmetterlingsforschers Dr. Detlef Mader ergänzt.
13. Am Freitag beginnt das Moselfest mit zahlreichen Programmpunkten. Ich ermuntere Sie alle, möglichst viele der Veranstaltungen zu besuchen und dadurch zum Gelingen des Festes beizutragen. Mein Dank gilt bereits heute allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz dieses Fest nicht durchführbar wäre. Zur Historischen Zinntafel mit der Ernennung Peter Burgers zum Ehrenwinzer hat auch Weinbauministerin Ulrike Höfken ihre Teilnahme zugesagt.
14. Auch wenn es nur teilweise sichtbar ist, das Bühnenhaus am Marktplatz schreitet seiner Vollendung entgegen. Zwar ist das Bühnenbild beim diesjährigen Festspiel gerüstet wie nie, wir hoffen aber, dass dem Wunsch nach vorübergehender Entfernung der Werbetransparente entsprochen wird.
15. Zum neuen Abfallwirtschaftskonzept des Kreises hat die Verbandsgemeinde eine Stellungnahme abgegeben, in der sie u.a. ihre Sorge wilder Müllablagerungen oder Fremdentorgung beim Nachbarn zum Ausdruck bringt wegen der Zusatzgebühren für zusätzliche Abfahren.

16. Die Stadt Koblenz teilt mit, dass ab 01. September für jeweils 6 Tage die Woche bis voraussichtlich Ende Oktober der Betrieb der Layer Fähre wieder aufgenommen wird.
17. Das Gemeindebüro bemüht sich weiter um einen gemeinsamen Ortstermin mit Denkmalschutz und Steinrestaurator für das Gefallenendenkmal auf dem Friedhof.
18. Ich danke auf diesem Wege Waltraut Alles für die Pflege eines gemeindlichen Pflanzbeetes in der Raiffeisenstraße.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Museumsvereins auf einen Sonderzuschuss zur Fertigstellung des 30.000-Liter-Fasses

Der Vorsitzende teilte mit, dass bereits über verschiedene Sponsoren Geld für die Fertigstellung des 30.000-Liter-Fasses eingegangen ist. Der Museumsverein stellt bei der Ortsgemeinde einen Zuschussantrag in Höhe von 2.000,00 €, um die Fertigstellung des Fasses endgültig zu gewährleisten. Alle geben ihrer Anerkennung zur enormen Restaurationsleistung durch den Museumsverein Ausdruck. Mehrheitlich wird sich für die Gewährung des Zuschusses ausgesprochen. Darüber hinaus dürfte dies ein neuer Anziehungspunkt für das Heimatmuseum werden.

Birgitt Schaaf vermisst ein endgültiges Konzept zur Positionierung des Fasses, da mit der aktuellen Bestückung inkl. des Fasses der Hof zu voll bzw. zu beengt sei.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, dem Antrag auf Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € stattzugeben.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.**

4. Beratung und Beschlussfassung über über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012 nach Aufstellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Der Vorsitzende verlas die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2012 nach Aufstellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012. Die erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen trug der Vorsitzende vor. Hiernach stellten die Fraktionen Fragen, insbesondere über die Minderausgaben in den jeweiligen Deckungskreisen. Mit den aufgeführten Deckungskreisen konnten die Gemeinderatsmitglieder nichts anfangen. Der Vorsitzende führte aus, dass es sich bei den genannten Deckungskreisen um die Teilhaushalte I (Zentrale Verwaltung) und II (Schule, Kultur, Jugend und Soziales) handele und fragte, ob denn grundsätzlich die Aussage unseres Haushälters bezweifelt werde, dass dort in der Summe die erklärten Minderausgaben i.H.v. rund 35.500 EUR tatsächlich entstanden seien. Dies wurde verneint, dennoch meinte Achim Reick, wolle er wissen, wo genau die Minderausgaben angefallen sind.

Nach Beratung wurde der Antrag auf Vertagung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen.**

5. Beratung und Beschlussfassung über Verkehrsbeschränkungen im Bereich des Moselufers zwischen August-Horch-Straße und Fährstraße

Es lag ein Schreiben von Herrn Otto Scheid vor. Dieser teilte mit, dass in dem vorgenannten Bereich zu schnell gefahren werde. Als Lösungsvorschläge wurden von ihm für den Bereich des Moselufers von August-Horch-Straße bis Fährstraße Fahrbahnschweller genannt sowie ein Verbot der Durchfahrt per Schild von Freitagabend bis Sonntagabend.

Der Vorsitzende teilte mit, dass er nach Rücksprache mit der Verbandsgemeinde Untermosel von Herrn Spitzlei die Auskunft bekommen habe, dass in den nächsten Wochen ein Verkehrsmessgerät von der Verbandsgemeinde Untermosel angeschafft wird. Er machte dem Ortsbürgermeister daraufhin den Vorschlag, dieses Messgerät dort aufzustellen, um hierdurch belastbare Zahlen zu erhalten.

Seitens der Fraktionen war man einstimmig der Meinung, dass zuerst mit dem Verkehrsmessgerät eine Messung durchgeführt werden soll, um belastbare Zahlen zu erhalten.

Nach kurzer Beratung stellt der Ortsgemeinderat den Antrag auf Vertagung und Aufstellung des Messgerätes in diesem Bereich während der Fremdenverkehrssaison.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

6. Beratung und Beschlussfassung über die Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters zur Vergabe von Gewerken für das Bühnenhaus am Marktplatz

a) Fenster

Der Vorsitzende las das Ergebnis der Ausschreibung für den Bereich des Bühnenhauses für die Fenster vor.

Günstigstanbietender war die Fa. Doré aus Dieblich zu einem Angebotspreis von 36.083,19 €. In diesem Angebot sind noch ca. 3.000,00 € für zusätzliche Fenster auf Wunsch des Erwerbers des Bühnenhauses enthalten. Diese werden von ihm daher zurückerstattet.

Die Kosten belaufen sich somit auf ca. 33.100,00 EUR für die Ortsgemeinde.

Die Mehrkosten gegenüber der Kalkulation aus Anfang 2012 betragen mehr als 6.200,00 €. Laut Angabe des Planungsbüros sind diese Mehrkosten auf verschärfte Wärmeschutzanforderungen der Fenster im Vergleich zum Zeitpunkt der Kalkulation geschuldet.

Nach kurzer Beratung stimmte der Ortsgemeinderat der Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters zur Vergabe der Gewerke der Fenster für das Bühnenhaus am Marktplatz nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

b) Fassadenarbeiten

Günstigstanbietender für die Fassadenarbeiten ist die Fa. Mölich & Sohn aus Winnigen mit einem Angebotspreis von 25.901,91 €. Auch hier sind ca. 2.000,00 €, die der Erwerber des Bühnenhauses an die Ortsgemeinde zurückzuerstatten hat. Dennoch bleiben die Kosten bei ca. 24.000,00 € um mehr als 2.900,00 € über den am Anfang 2012 kalkulierten Wert. Dies wird seitens des Planungsbüros zum Teil mit der allgemeinen Kostenindexfortschreibung begründet.

Nach kurzer Beratung stimmte der Ortsgemeinderat der Eilentscheidung des Ortsbürgermeisters zur Vergabe der Gewerke für das Bühnenhaus am Marktplatz für die Fassadenarbeiten an die Fa. Mölich & Sohn zum Angebotspreis von 25.901,91 € nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

Die Fraktionen lobten den Ortsbürgermeister über die getroffenen Eilentscheidungen, da dies ein schnellerer Fortschritt für den Umbau des Bühnenhauses am Marktplatz bedeutet.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Reparatur bzw. zum Ersatz des Heizungskessels mit Brennwerttechnik für die Heizung im Rathaus

Die Heizungsanlage ist seit Frühjahr 2013 defekt. Die Fa. Kreuter, Vallendar, die die Heizungsanlage bisher wartete, teilte mit, dass eine Reparatur nicht mehr sinnvoll sei. Eine Ausschreibung für den Ersatz des Heizungskessels folgte.

Fünf Betriebe haben sich an der Ausschreibung beteiligt. Günstigstanbietender ist die Fa. Knaudt & Breitbach zu einem Angebotspreis von 8.996,60 € für einen Weishaupt-Brenner mit Brennwerttechnik. Der Vorsitzende erläuterte in diesem Zusammenhang den Vorteil des Einsatzes der Brennwerttechnik. Weiterhin teilte er mit, dass die Fa. Kreuter aus Vallendar ein Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der Heizungsanlage erstellt hat.

Nach Rücksprache mit der Fa. Kreuter ist diese bereit, falls sie den Auftrag nicht bekommen sollte, für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses 300,00 € Brutto zu erhalten.

Nach eingehender Beratung sprach der Ortsgemeinderat sich dafür aus, die Vergabe der Heizungsanlage an die Fa. Knaudt & Breitbach zum Angebotspreis von 8.996,60 € für den Weishaupt Brenner zu vergeben sowie eine Zahlung von 300,00 € für die Erstellung des Leistungsverzeichnisses an die Fa. Kreuter aus Vallendar.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

8. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines weiteren Teils der Umstellung der Straßenbeleuchtung zum Zwecke der Energieeinsparung

In der letzten Sitzung beschloss der Ortsgemeinderat in einem Bereich neue Beleuchtungen einzuführen. Die Fa. Knaudt & Breitbach fragte bei der Ortsgemeinde nach, ob diese nicht in einem weiteren Bereich Interesse hätte, ebenfalls diese stromsparende Beleuchtung einzuführen. Die Kostenersparnis wäre in diesem Bereich ca. 800,00 € jährlich, die Kosten für den Umbau der Lampen betragen laut Angebot der Fa. Knaudt & Partner 1.285,20 €.

Ratsmitglied Lothar Kröber verließ den Sitzungstisch.

Nach kurzer Beratung sprach sich der Ortsgemeinderat für den Austausch der 54 Leuchten durch die Fa. Knaudt & Breitbach zum Angebotspreis aus.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig.**

Ratsmitglied Lothar Kröber nahm wieder am Sitzungstisch Platz, bei der Abstimmung war er nicht anwesend.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung von zusätzlichen Mülleimern, vorwiegend zur Beseitigung von Hundekot

Die Zahl der Hunde hat in den letzten Jahren in Winnigen stark zugenommen. Um die Entsorgung des Hundekotes zu verbessern, stellte der Vorsitzende entsprechend der Vorberatungen im Ausschuss den Antrag, 10 Mülleimer für die Entsorgung im Außenbereich der Ortsgemeinde aufzustellen.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf geschätzt 3.000,00 – 3.500,00 € zuzügl. der Fundamente.

Nach eingehender Beratung sprach der Ortsgemeinderat sich grundsätzlich für die Aufstellung von 10 Mülleimern aus. Die genaue Ausführung und Kosten für die Mülleimer werden an den TWU-Ausschuss delegiert. Hier sollen nach einer Vorlage die Mülleimer ausgesucht werden. Die Kosten dürfen max. 3.500,00 € betragen.

Abstimmungsergebnis: **12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 Nein-Stimme.**

10. Anregungen und Wünsche aus Bürgerschaft und Rat

- a) Im Bereich der August-Horch-Straße/Raiffeisenstraße sind entlang der Landstraße Grünbewuchs und Müllablagerungen auch im Bereich des Bürgersteiges vorhanden. Der Vorsitzende teilte mit, dass dies in den Bereich des LBM falle und er bereits den LBM hierüber informiert habe.
- b) Im Bereich des Kratzehofweges muss Efeu weggeschnitten werden.
- c) Die Straßenbeleuchtung in der Nacht sei relativ hell.
Eine Anwohnerin fragte nach, ob diese nicht dimmbar sei.
- d) Der Parkplatz in der Nähe der Weinberge im Bereich Rosenberg, den die CDU beantragt hat, wird durch die WFG gefördert, da dieser als Wanderparkplatz genutzt wird. Hierdurch sinken die Kosten für die Ortsgemeinde nochmals enorm.

Ende des öffentlichen Teils: 20.50 Uhr.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil wurde eine 5-minütige Pause gemacht, um die Nichtöffentlichkeit herzustellen.